

6. Epistolar

Brief von Jacob Krantz an August Hermann Francke.

Krantz, Jacob

Schönberg, 13.09.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Lehrermündigen,
 Inwieweit Sie das Leben für Professor!

Ich: Lehrermündigen ganz geachtet und angesehene
 Dessen von 9. März habe gestern gegen Abend
 mal erachtet. Adie geht nun so hoch
 zu die nach Berlin kamen, ist es das, wenn
 es gleich anders nach Hochschule Befindungen
 nicht eifelt, und ich die über mich nähen,

der sonst zu redressiren müßte, der Testament,
arbeitsloser Interesse wegen unmöglich
und zwar der in vorigem fälligen Gott, der Land
in diesem Jahr der vielen anderen Jahren Vorstand
an der Eifel Mark selber. Gestalt 1. von 18. gesten
bei mir zu Hause durch wasgenommen: der
Jahre in 8 Tagen, die Jahr unter und nach an, selbst
nachwanda Eosaten einiger der ihrem Hof nachbring
an, und die Mark Disposition wegen Gekingra Beizung
der Eifel, eingezogen werden müßten, welches vom
meine Gegenstand, daß nicht confusion in dem

ersten und andern Vorlesungen soll, notwendig ist,
besteht. Dessen nun selb. Gelehrtenmännchen. so
lange als das bleiben, bitte ganz, vielmehr. in der
so will künftige Woche mit Gott gegen die Freigabe
daselbst sein. Da es aber daselbst nicht
möglich, und deswegen wie Herabfließen, um in 14 Tage
oder 3 Wochen zur Konferenz aller interessierten
aufeinander einfinden müssen; so bitte mir nach;
nicht und Euer auf eine solche Zeit das Herabfließen,
daß in ein Tag 3 oder 4 der mit Gott daselbst
nicht einfinden, und in demselben alle die Gelehrten

Gelehrte

benützte und mir bestellte mit der Herbarien und
Zusatzes sein; Und sehr ist in dieser Sache so dem
auf Gott meine sehr bedürftige Briefschaften anzugehen
müssen, und mit dem Kaufmännischen also welche auf alle
meine Antwort und Kaufkraft nicht angenommen wird;
zu über bringen. Es ist sehr unter Aufstellung
Gottes mit allem respect Verbleibe.

Herr Professor:
Herr Professor, von Herrn
Professor.

ganz
ergeben
Dienst

Dresden d. 13. Apr.
1719.

Krantz